

Heumonet

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **13-14 [i.e. 14] (1951-1952)**

Heft [4]: **Chrut und Uchrut im Seelegärtli**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-184055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heumonet

*D Sonne schynt so lieb und warm,
Wunderbar in Erdeschooss,
Alles, wo guet wachse söll,
Wird jetzt ryf und starch und groos.*

*D Ähre neiged d Chöpfli tütif
Vor em Herr, voll Dankbarkeit,
I de goldige Schale liit
Al Tag s Brot för üs bereit.*

*D Rebe trinkt vom Sonneschy
Selig eri Wunderkraft,
Dass si spöter schenke cha
Eren feine, edle Saft.*

*De Wodan schwingt syn Hammer lut
I de grosse Julihitz,
D Regetraufe macht er uf
Mit em Tonder und em Blitz.*

*Fröndlech rüeft üs s Alpeland,
Berg und Seeli winked zue:
Chömed ali, freued eu,
Gsondheit spended mer und Rueh!*